

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Stellvertretender Vorsitzender*

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 244/2015  
Kiel, Freitag, 19. Juni 2015

Energie/Castoren

## Oliver Kumbartzky: Ausschließlich politisch motivierter Vorschlag aus dem Hause Hendricks

Zur aktuellen Diskussion über die Verbringung von Castoren aus Wiederaufbereitungsanlagen erklärt der energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und Energiewendeminister Robert Habeck verkaufen einen Erfolg, der eigentlich gar keiner ist. Vielmehr handelt es sich bei dem heute öffentlich gewordenen Vorgang um einen Prüfauftrag. Es sind noch zahlreiche Fragen offen.

In den Zwischenlagern an den Kernkraftwerkstandorten mangelt es an Einrichtungen zur Reparatur der Castoren aus den Wiederaufbereitungsanlagen, die andere Behälter sind als diejenigen, die sich momentan in den Zwischenlagern befinden. Zudem ist die – zu erwartende – steigende Zahl der Castor-Transporte quer durch die Bundesrepublik nicht ohne Risiko: Wer sorgt für die Sicherheit? Wer trägt die Kosten für die Polizeieinsätze?

Für die Ideen der Bundesumweltministerin gibt es keine sachlichen Gründe, sondern ausschließlich politische – denn es stellt sich schon die Frage, was genau für den Standort Bayern gesprochen hat, außer dass dieses Bundesland von der CSU regiert wird. Aus sachlichen Gründen käme für die 26 Castoren aus dem Ausland nur das zentrale Zwischenlager Gorleben in Frage – dort gibt es nicht nur genügend Platz, sondern auch eine Reparatureinrichtung.

Das Vollstellen der Zwischenlager an den Kernkraftwerksstandorten kann zudem den jeweiligen Rückbau des Kraftwerkes gefährden. Schließlich wird der Platz auch für eigene Rückbau-Abfälle benötigt – zumindest so lange, bis ein Endlager zur Verfügung steht. Das führt zu der Frage: Wie lange sollen die Castoren eigentlich in Brokdorf und den anderen Standorten stehen? Wann geht es mit der Endlagersuche endlich voran?“